

MORENHOVEN AKTUELL

Juni 2018

Liebe Morenhovenerinnen
und Morenhovener,



CDU



mit diesem neuen „Morenhoven Aktuell“ informiert Sie der CDU-Ortsverband Morenhoven über aktuelle kommunalpolitische Themen und Ergebnisse unseres Engagements im Gemeinderat und dessen Ausschüssen.

Wir möchten Ihnen aktuelle Informationen und einen Einblick in unsere Aufgaben und Tätigkeitsfelder geben. Dazu gehören in dieser Ausgabe Themen wie Bestattungsformen, Feuerwehr, Grundstücke, Radverkehr, Sport bis hin zu Verkehrsberuhigung. Neue Aufgaben werden wir weiterhin aktiv annehmen und kompetent wie transparent im Interesse Morenhovens und Swisttals zum Ziel bringen.

Möchten Sie die demokratische Kultur in Morenhoven und Swisttal unterstützen? Dann heißt es aktiv werden.



Ihre **CDU** Morenhoven
Aktive Demokraten

Wir
wünschen
schöne
Ferien.

Ortsverband Morenhoven
Dr. Reinhard Müller
Vorsitzender

SV Swisttal: Sportlich kreativ

Der SV Swisttal e.V. wächst mit den beiden Bereichen des Vereins Fußball und Breitensport immer mehr in die Rolle eines Magneten an der Swist heran. Hat die motivierende Jugendarbeit bisher erreicht, dass aktuell wieder von den Bambinis bis zur C-Jugend gespielt wird, so kommt in der nächsten Saison sogar wieder eine B-Jugend dazu. Glückwunsch an die engagierten Trainer. Die D-Jugend erreicht aktuell Platz 2 in ihrer Staffel - sie hat aber ein Spiel weniger und kann deshalb Platz 1 aus eigener Kraft erreichen - und die 1. Mannschaft den 3. Tabellenplatz in der Kreisliga.



Und das, obwohl auf der Gemeinschaftssportanlage mit vielen Helfern das Sportlerheim von SV und Hertha aufgebaut wird. Ein Zeichen für Ausdauer, Beständigkeit und Zielstrebigkeit. Belohnt wird das ehrenamtliche Engagement, wenn nach der

Sommerpause Duschräume und Sanitäranlagen zu benutzen sind und im Herbst das Sportlerheim insgesamt eingeweiht wird. Wir drücken die Daumen.

Mit den neuen Sportplätzen und dem kreativen Angebot im Breitensport erfährt der SV weiter Zuspruch. Als aktuelles Angebot kann nun die neue Sportart Jugger getestet werden. Für sportlich neugierige findet am 16. Juni 2018 in Kooperation mit dem Jugger-Verein Bonn auf der Multisportanlage ein Jugger Workshop zum Kennenlernen der Sportart statt.



Jugger Aktionen

Ein Mannschaftssport, bei dem der Spielball (Jugg) in das gegnerische Tor gebracht werden muss. Nicht verraten wird, welche Aufgaben Pompher haben.

Der SV zeigt sich einmal mehr kreativ und gut vernetzt in der Region.

Beleuchtung für den Radweg zum Sportplatz



Die neue Multisportanlage wird sehr gut genutzt. Von Morenhoven aus ist sie optimal mit dem Fahrrad zu erreichen. Aber der Radweg ist bislang nicht beleuchtet. Dies ist im Herbst, Winter und Frühjahr, wenn es früh dunkel wird, insbesondere für Kinder, die mit dem Rad zum Sportplatz fahren möchten, im Bereich des Waldes nicht so schön. Da das Waldstück ein FFH- und Wildnisgebiet ist, sollen in dieses Gebiet möglichst keine Störungen einwirken.

Die Beleuchtung des Radweges wird aber als eine Störung eingestuft. Der CDU-Ortsverband Morenhoven ist der Auffassung, dass das Sicherheitsbedürfnis von Jugendlichen und

jungen Müttern mit radelnden Kindern in der dunklen Jahreszeit Vorrang hat und eine angemessene und gegebenenfalls zeitlich begrenzte LED-Beleuchtung mit schützender Lichtfarbe den Artenschutz nicht schmälert. Deshalb verfolgen wir mit der Bürgermeisterin weiter das Ziel der Radwegbeleuchtung zum Sportplatz.

Verkehrsberuhigung auf der Hauptstraße

2017 wandten sich erneut Anwohner der Hauptstraße an die CDU Rats Herrn in Morenhoven und schilderten ihnen von weiterhin häufigen und massiven Verkehrsverstößen im verkehrsberuhigten Tempo 30-Bereich. Trotz zahlreicher und regelmäßiger Verkehrskontrollen in diesem Bereich werde dort weiterhin in beide Fahrtrichtungen deutlich zu schnell gefahren. Auch das Nichtbeachten der Vorfahrt vor den beiden Fahrbahn-Verschwenkungen werde wiederholt beobachtet.

„Nach Gesprächen mit Anliegern sollten Piktogramme mit dem Hinweis „30 km/h“ auf den Straßenbelag aufgebracht werden,“ so Rats Herr Jürgen Pump. „Ferner halte ich es für sinnvoll, eine weitere Verschwenkung zwischen der Einfahrt „Hohner Weg“ und dem Ortsausgang in Fahrtrichtung „Vier-Bänke“ auf der anderen Straßenseite einzubauen, um somit sowohl den ortseinwärtigen wie ortsauswärtigen Fahrzeugverkehr beruhigen und lenken zu können.“ Die CDU Fraktion Swisttal hatte in Folge dessen im November 2017 einen entsprechenden Antrag formuliert. Dieser wurde durch die Gemeindeverwaltung an das zuständige Straßenverkehrsamt des Rhein-Sieg-Kreises zur Prüfung geschickt.



Leider hat sich das zuständige Straßenverkehrsamt unseren Argumenten nicht anschließen können. Nach seiner Auffassung zeigten die häufigen Verkehrsmessungen dahingehend Wirkung, dass sich 80% der Verkehrsteilnehmer in einem Geschwindigkeitsniveau von 41 km/h (ortseinwärts) sowie 36 km/h (ortsauswärts) halten würden und auch hinsichtlich entsprechender Verkehrsunfälle „unauffällig“ wären.

Eine weitere Verschwenkung wurde als nicht praktikabel im Sinne der Verkehrssicherheit bewertet. Das Aufbringen von Piktogrammen wäre darüber hinaus nur in Tempo 30-Zonen zulässig, nicht aber auf sog. streckenbezogenen Tempo 30-Limits.

Abschließend verwies das Straßenverkehrsamt auf den Landesbetrieb Straßen NRW für die Durchführung baulicher Maßnahmen.

Mit diesen Begründungen wird sich die CDU Morenhoven allerdings nicht zufriedengeben. In Abstimmung mit der Bürgermeisterin wird die Durchführung weiterer verkehrsberuhigender Maßnahmen in diesem Bereich der Hauptstraße in einem der nächsten Sitzungen des Planungs- und Verkehrsausschusses erneut thematisiert werden. Es wird weiter das Ziel verfolgt, den Landesbetrieb Straßen NRW zu bitten, weitere verkehrsberuhigende Maßnahmen aus baulicher Sicht zu prüfen.

Radverkehr in Morenhoven

Radfahren macht Spaß, ist gesund und umweltschonend. Deshalb ist Fahrradfahren zu fördern und zu empfehlen. Durch Morenhoven führen zwei große Radwege: der Swistweg nach Heimerzheim mit einer Abzweigung über Miel und Ludendorf nach Odendorf sowie die Route Rheinbach – Bonn an der Burg Morenhoven vorbei. Das hört sich gut an. Aber sind die in die Jahre gekommen Radwege für den heutigen Alltagsradverkehr tauglich? Wie steht es um die Sicherheit der Radverkehrsteilnehmer?

Die Route Rheinbach – Bonn verläuft auf einem vom Straßenverkehr getrennten Radweg und der Swistweg ist als Swistunterhaltungsweg ohne Straßenverkehr. Ein Radfahrer kann in beiden Fällen grundsätzlich sicher unterwegs sein.



Verbesserungsbedürftig sind verschiedene Querungen über den Straßenverkehr. Allen voran die Querung über die Hauptstraße an der Burg. Hier fehlen frühzeitige Hinweise auf die Führung des Rad- und Fußverkehrs über die Insel. Wer nicht weiß, dass der Weg über die Insel nach Rheinbach führt, fährt sicher weiter auf der Hauptstraße. Gerade weil hier die Sichtweite recht eingeschränkt ist, sollen Markierungen zur

Fahrtrichtung auf dem Rad- und Fußweg aufgebracht werden. Der Straßenverkehr soll auf den Radverkehr an dieser Querung hingewiesen werden. Wer auf dem Swistweg in Richtung Flerzheim fährt, muss die Burgstraße auf einem Teilstück der Wasserburgenroute kreuzen. Hier fehlen ebenfalls Markierungen und innerorts ein Hinweis für den Straßenverkehr auf Radverkehr. Nur zwei Beispiele für Verbesserungen der Sicherheit für Radfahrer im Alltagsradverkehr.

Alltagsradverkehr ist Nahmobilität. Dazu gehört es, dass Radwege auf dem sichersten und möglichst kurzen Weg ohne zusätzlichen Kraftaufwand durch weitere Steigungen mit dem Ziel verbinden. Für die Verbindung nach Heimerzheim gibt es zum Swistweg eine kürzere, schnellere und kräftesparendere Alternativstrecke über den weitgehend asphaltierten Wirtschaftsweg beginnend etwa vor dem Millenberger Hof, über die B 56 mit gutem Sichtfeld auf den Verkehr nach Dünstekoven. Auf diesem Weg müsste eine Lücke von etwa 400 Metern unter Einbeziehung des Naturschutzes für einen durchgängigen und attraktiven Radweg geschlossen werden. „Radverkehr in Swisttal kommt in Bewegung - Radfahren ist Mobilität im Alltag“, fasst Ratscherr Hartmut Kircher zusammen.

Der Ortsverband Morenhoven verfolgt Verbesserungen im Rad- und Fußverkehr aufmerksam und setzt sich engagiert für den Radverkehr in Morenhoven und Swisttal als gesunde und umweltschonende Mobilität ein.

Neue Bestattungsformen auf dem Friedhof

Zu neuen Bestattungsformen in Morenhoven hatte der CDU-Ortsverband Morenhoven aus mehreren Bürgergesprächen zahlreiche Wünsche der Morenhovener in die Fachausschüsse des Gemeinderates geleitet und entsprechende Anträge geschrieben.

Nachdem die Friedhofshalle - auch durch den aktiven Einsatz der CDU-Ratsmitglieder – erhalten und nachhaltig gesichert werden konnte, haben die CDU-Ratsherren aus Morenhoven weiter die Möglichkeiten alternativer Bestattungsformen auf dem Friedhof im Rahmen des Friedhofskonzeptes der Gemeinde Swisttal weiter voranbringen können.



Künftig wird ein Gemeinschaftsbestattungsfeld für Urnen und Sargbestattungen angelegt. Baumbestattungen können an den vorhandenen Ahornbäumen vorgenommen werden. Auch ein Bereich für anonyme Bestattungen ist beschlossen.

In einem Ortstermin mit Vertretern der evangelischen und katholischen Kirchengemeinden, dem Ortsvorsteher und Vertretern der Gemeindeverwaltung wurde der Standort für eine Urnenwand auf dem Friedhof rechts vom großen Steinkreuz festgelegt. Dort werden derzeit keine Einzelgräber genutzt, so kann der Platz gut für neue Bestattungsformen genutzt werden.

Wir hoffen, dass so die gewünschte letzte Ruhestätte im Friedhof-Park in Morenhoven individuell verwirklicht werden kann.

Verkleinerung der Friedhofs-Erweiterungsfläche

Im Rahmen der Neugestaltungen der Friedhöfe wurden auch die zur Verfügung stehenden Friedhofsflächen neu bewertet. Hierbei stellte sich heraus, dass die Friedhofs-Erweiterungsfläche in Morenhoven in der Vergangenheit deutlich zu groß dimensioniert wurde und nicht mehr in Gänze für Bestattungen benötigt wird.



Daher wurde im Rahmen eines Änderungsverfahrens für den Flächennutzungsplan und den Bebauungsplan eine Fläche von 800 qm für eine Wohnbebauung mit zwei Grundstücken umgewidmet.

Diese Fläche wurde bewusst so gering gehalten, um den parkähnlichen Charakter des Friedhofsgeländes beibehalten zu können, da weiterhin rund 60% dieser Grünfläche erhalten werden.

Verbesserung der Entwässerung in der Siedlung

Mit einer Unterschriftenliste hatten sich im Februar 2015 zahlreiche Bürger(innen) der „Siedlung“ an die Morenhovener Ratsmitglieder gewandt, um aufgrund der Starkregenereignisse in 2009 und 2010, die insbesondere in der Siedlung für große Schäden gesorgt hatten, eine zügige Verbesserung für das Niederschlagswasser-Kanalnetz zu erreichen. Die in 2015 von der Unteren Landschaftsbehörde des Rhein-Sieg-Kreises geforderte Machbarkeitsstudie, die verschiedene Varianten auf technische Umsetzbarkeit sowie Wirtschaftlichkeit bewerten sollte, wurde zwischenzeitlich abgeschlossen. Die Untere Landschaftsbehörde konnte sich nach Abschluss der Prüfung der Vorzugsvariante durch die Gemeindeverwaltung anschließen.



Diese Vorzugsvariante sieht die Verlängerung des bestehenden Regenwasserkanals in der Königsberger Straße in Richtung Waldrand vor, um das Regenwasser dann über einen flachen Graben am Waldrand entlang bis zur L 493 und dann in Richtung Buschbach abzuleiten. Die im Folgenden notwendige Abstimmung mit dem Eigentümer des Waldes, dem Landesbetrieb Wald und Forst, stellte sich als außerordentlich schwierig

heraus. Der Landesbetrieb war anfänglich strikt gegen die Wiederherstellung des ursprünglich bereits angelegten und genutzten Entwässerungsgrabens, da es sich bei dem angrenzenden Wald um sog. FFH-Gebiet handelt. Unberücksichtigt bei dieser anfänglichen Ablehnung blieb, dass dieser Graben entlang des Waldrandes in der Vergangenheit bereits existierte, im Laufe der Jahre aber lediglich seine Funktion verloren hatte. Leider sind diese Abstimmungen mit dem Landesbetrieb noch immer nicht abgeschlossen. Auch hier werden wir weiterhin regelmäßig am Ball bleiben.

Politisch engagieren – CDU-Mitglied werden

Sie wissen natürlich, dass unsere Gemeinde, der Kreis, das Land demokratisch verfasst sind. Demokratische Parteien tragen zur politischen Willensbildung und zur Entscheidungsfindung im Rat und den Parlamenten bei. Idealerweise sind die Mitglieder jeweils das Fundament und der Spiegel der politischen Debatte und Umsetzung. Engagierte und offene Mitstreiter zur Gestaltung unserer Orts- und Zukunftsthemen möchten wir für die CDU Swisttal in Morenhoven gewinnen. Wir suchen Sie zur Unterstützung in der politischen Debatte. Es wird immer wichtiger die demokratische Kultur mit Demokraten zu stärken – eben auch und besonders vor Ort. Sie sehen an diesem Morenhoven Aktuell für wie viele Themen die beste Entscheidung gefunden werden musste und weiterhin muss – die Aufgabe im demokratischen Gemeinwesen.

Mit Herz, Hand und Verstand kann Morenhoven mit Ihnen zukunftsbezogen gestaltet werden. Gestalten Sie mit. Im CDU Ortsverband Morenhoven.

Wir freuen uns auf Sie.

Bürgerkasten: - Fragen an die Räte, ▫ Infos

- Können die Unterstände der Bushaltestellen Siedlung saniert werden?
- Kann die Straßenlaterne an der L 493 zur Beleuchtung des Übergangs zur Bushaltestelle Siedlung auf eine LED-Laterne umgestellt werden?
 - Rat der Gemeinde wird 2020 verkleinert
Bereits 2015 entschied der Rat der Gemeinde Swisttal, diesen mit Beginn der neuen Legislaturperiode 2020 von bisher 38 Sitzen auf 32 Sitze zu verkleinern. Dies hat unmittelbar Auswirkungen auf die Anzahl der Wahlbezirke mit den dort zu wählenden Direktkandidaten. Die Wahlbezirke werden von bisher 19 Wahlbezirke auf 16 Wahlbezirke reduziert und entsprechende umstrukturiert und/oder vergrößert. In welchen Ortsteilen konkret diese 3 Wahlbezirke wegfallen bzw. zu Zusammenlegungen zwischen Ortsteilen führen, wird bis Februar 2019 entschieden.
 - Ende Mai 2019 findet die nächste Europawahl statt.

Für Sie aktiv im Ort und im Rat

Jürgen Pump



Am Herrenhof 58
Morenhoven
02226 – 16105

Fraktionsvorstand
CDU Swisttal

Ausschüsse:

Planungs- und
Verkehr

Rechnungsprüfung
Wahlprüfung

Hartmut Kircher



Königsberger Straße 3
Morenhoven
02226 – 1581750

Vorstand des
Gemeindeverbandes
der CDU Swisttal

Ausschüsse:

Haupt-, Finanz- und
Beschwerde

Umweltschutz,
Wirtschaftsförderung
und Energie

Feuerwehr Morenhoven

Bereits seit Jahren bestand seitens der Feuerwehr Morenhoven der Bedarf nach einem separaten Umkleideraum. Bisher mussten sich unsere Feuerwehrleute im gleichen Raum umziehen, in dem auch das Feuerwehrfahrzeug parkte und bei Einsätzen ohne Abgasanlage in dem Raum startete. Dies führte regelmäßig dazu, dass sowohl die Feuerwehrleute selbst als auch die Privat- und Dienstkleidung während des Startvorgangs des Feuerwehrfahrzeugs den Abgasen ausgesetzt war. Die fehlende Fläche für eine räumliche Trennung für das Umkleiden führten mittlerweile dazu, dass das Feuerwehrhaus Morenhoven nicht mehr den entsprechenden DIN-Vorschriften entsprach.



Zwischenzeitlich war auch das Feuerwehrfahrzeug deutlich in die Jahre gekommen, andere Löschruppen in Swisttal konnten bereits mit neuen Fahrzeugen ausgerüstet werden.

Im Rahmen des neuen Brandschutz-Bedarfsplans, der 2017 verabschiedet wurde, konnten wir nun erreichen, dass die Feuerwehr Morenhoven eigenständig bleibt und sich sowohl räumlich erweitern kann als auch ein neues

Feuerwehrfahrzeug angeschafft wird. Beides soll im Jahre 2018 erfolgen.

Eine Zusammenlegung beider Löschgruppen aus Buschhoven und Morenhoven, wie von den Grünen Swisttal angeregt, haben sich glücklicherweise keine weiteren Fraktionen angeschlossen. Diese nicht zu Ende gedachte Idee der Grünen auf Kosten der Sicherheit der Morenhovener Bevölkerung ist somit endgültig vom Tisch.

Wir freuen uns, eine solch aktive Löschgruppe in Morenhoven zu haben, die ehrenamtlich einen Großteil ihrer Freizeit für die Sicherheit der Morenhovener Bevölkerung aufbringt und darüber hinaus eine der größeren Jugendfeuerwehr-Gruppen in Swisttal aufweist. Für den Nachwuchs ist somit gut vorgesorgt.

Verbesserung der Straßenbeleuchtung

Nach vollständiger Erschließung des Baugebietes Morenhoven 5 mit den Straßen „In den Hofwiesen“ und „Brunnenweg“ konnte festgestellt werden, daß die fußläufige Verbindungen zwischen dem Buschhovener Weg über die Straßen „In den Hofwiesen“/„Brunnenweg“ bis hin zur Straße „Am Herrenhof“ und im weiteren Verlauf bis zur Busschleife sowie Hauptstraße sehr gut angenommen werden, gerade von Pendlern und Schulkindern.

Hierbei stellte sich heraus, dass in dem ca. 60 Meter langen fußläufigen Verbindungsweg zwischen dem Buschhovener Weg und „In den Hofwiesen“ bei Dunkelheit eine Ausleuchtung fehlte. Gerade im Sinne der Schulwegsicherung war hier Verbesserungspotential vorhanden. Es gelang uns, innerhalb kurzer Zeit eine positive Entscheidung im Bau- und Vergabeausschuss im Rahmen der Swisttalweiten Verbesserungen der Beleuchtung zu erreichen und eine neue Straßenlaterne umzusetzen.